

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 18. Juni 1973

Blatt 1185

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Grundstein für Wiens drittes Kraftwerk gelegt
Die Rettung im Mai: Mehr Herzerkrankungen
Schreibkräfte für Wahlvorbereitung gesucht

Lokal:

Univ.-Prof. Dr. Johann Wolfgang Breitenbach -
65. Geburtstag

Kulturdienst:

Maria-Magdalena-Kapelle freigelegt
Univ.-Prof. Wolfram Soden - 65. Geburtstag
Auftakt zum musikalischen Sommer in Wien

Chef vom Dienst 42 800, Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion!

7 wien, 18.6. (rk) von 26. bis 29. juni findet in der wiener stadthalle der kongress ''kraftwerke 1973'' statt, der von der technischen vereinigung der grosskraftwerksbetreiber (essen) organisiert wird. rund 2.000 manager, wissenschaftler und techniker aus mehr als zwanzig staaten werden daran teilnehmen. der kongress wird sich mit der vielfaeltigen problematik des kraftwerksbaues, vor allem im hinblick auf die umweltgestaltung, beschaeftigen.

anlaesslich dieses kongresses findet montag, den 25. juni, um 11 uhr, im restaurant der wiener stadthalle eine

p r e s s e k o n f e r e n z

statt, zu der wir sie herzlich einladen. sollten sie auch am kongress selbst teilnehmen wollen, so fordern sie bitte vom presse- und informationsdienst der stadt wien, 1, volksgartenstrasse 3, 3. stock (telefon 42 800, durchwahl 2984), eine pressekarte an.

1100

k o m m u n a l :

=====

grundstein fuer wiens drittes kraftwerk gelegt

1 wien, 18.6. (rk) auf dem ehemaligen kohlenelaende des gaswerkes Leopoldau legte vizebuengermeister hans b o c k montag den grundstein zum dritten kraftwerk auf wiener boden, einem der modernsten kraftwerke der welt: dem gasturbinen-kraftwerk Leopoldau. es wird mit einer hoechstleistung von 100 megawatt im herbst naechsten jahres in betrieb gehen und soll vor allem den spitzenbedarf abdecken.

die versorgungsleistung der wiener stadtwerke - e-werke steigt derzeit jaehrlich um 8 bis 9 prozent. das entspricht einer verdopplung des energiebedarfs in etwa acht jahren. in den kommenden acht jahren muessen also ebensoviele anlagen zur erzeugung und verteilung elektrischer energie geschaffen werden, wie in den vergangenen 75 jahren entstanden sind.

die deckung des wachsenden bedarfs wird von den wiener stadtwerken - e-werken durch den ausbau der eigenen anlagen und durch die vertrage mit der verbundgesellschaft gesichert. der schwerpunkt der eigenen stromerzeugung liegt beim kraftwerk simmering, dessen kapazitaet rund 500 megawatt betraegt. der bau von zwei weiteren kraftwerken auf wiener boden, beide am linken donauufer, wird auch fuer die zukunft eine gesicherte energieverversorgung gewaehrleisten.

das kraftwerk donaustadt erhaelt vorerst zwei blockanlagen zu je 150 megawatt. die erste wird noch heuer in betrieb gehen, die zweite 1975.

das gasturbinen-kraftwerk Leopoldau stellt mit einer maximalleistung von 100 megawatt eine der groessten anlagen dieser art in der welt dar. derartige kraftwerke sind eine ganz neue technische entwicklung.

bei den traditionellen waermekraftwerken wird brennstoff - in den modernen anlagen erdgas oder heizoel - dazu benuetzt, wasser in dampf umzuwandeln, der dann auf die turbine geleitet wird. beim

gasturbinen-kraftwerk werden die heissen gase direkt zum antrieb des aggregats genuetzt.

der bau eines gasturbinen-kraftwerks ist billiger als der bau eines dampfkraftwerkes, dafuer sind die betriebskosten hoeher. die anlaufzeit einer gasturbine ist sehr kurz, sie betraegt beim normalstart 8 bis 9 minuten, beim schnellstart etwa 5 minuten. diese beiden umstaende machen die gasturbine vor allem fuer die deckung von bedarfsspitzen und als reserveanlage geeignet.

fuer die wiener anlage wurde der nicht mehr benoetigte kohlenlagerplatz im gaswerk leopoldau gewaehlt. dieser standort ist nur 1,2 kilometer vom 110 kv-umspannwerk leopoldau entfernt und bietet somit die moeglichkeit einer guenstigen netzeinbindung. da beim gasturbinenbetrieb erhebliche mengen an abwaerme anfallen, bietet sich die nutzung zur fernwaermeversorgung an. auch dafuer ist der standort bestens geeignet, da die entwicklungsgebiete grossfeldsiedlung und trabrennvereinsgruende sowie das waermenetz im bereich kagran nahe liegen. andrerseits sind die naechsten wohngebiete so weit weg, dass - zusammen mit den vorgesehenen massnahmen zur laermdaemmung - eine beeintraechtigung der wohnqualitaet durch laerm vermieden wird.

die laermdaemmenden massnahmen wurden ebenso wie die massnahmen zur vermeidung einer luftverunreinigung in zusammenarbeit mit allen zustaeendigen stellen und nach einholung von expertengutachten festgelegt. zur vermeidung der luftverunreinigung wird die anlage vorwiegend mit schwefelfreiem erdgas betrieben werden. im bedarfsfall kann auch heizoel eingesetzt werden, das einen schwefelgehalt von nur 0,8 prozent hat. ein 55 meter hoher schornstein gewaehrleistet zusaetzlich, dass jede schaedliche abgaskonzentration in bodennaehel vermieden wird. die hoehe dieses schornsteines wurde auf grund eines gutachtens der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik festgesetzt.

das gasturbinen-kraftwerk leopoldau soll 1974 in betrieb genommen werden. die voraussichtlichen baukosten betragen 350 millionen schilling. (forts.)

k o m m u n a l :

=====

die rettung im mai:

mehr herzerkrankungen

2 wien, 18.6. (rk) bei den einsaetzen der wiener rettung im monat, mai war ein deutliches steigen der interventionen bei herzerkrankten zu bemerken. betrug deren zahl im april noch 518, so mussten die aerzte des rettungsdienstes im mai bei insgesamt 705 personen helfend eingreifen. ansonsten stieg die zahl der einsaetze bei den verkehrs- und arbeitsunfaellen weiter an. im mai intervenierte der rettungsdienst allein bei 673 verkehrsunfaellen sowie bei 208 arbeitsunfaellen. so wie jedes jahr um diese zeit war auch ein steigen der sportunfaelle zu verzeichnen. bedauerlicherweise kam es jedoch auch zu einer haeufung von selbstmordversuchen (71) und selbstmorden (13).

der krankenbefoerderungsdienst transportierte im berichtsmonat insgesamt 5.818 personen. mit hilfe der rettung konnten vier knaben und drei maedchen, teils in den wohnungen, teils im ambulanzwagen, entbunden werden.

0938

l o k a l :

=====

univ.-prof. dr. johann wolfgang breitenbach - 65. geburtstag

3 wien, 18.6. (rk) am 22. juni vollendet der chemiker univ.-prof. dr. johann wolfgang b r e i t e n b a c h das 65. lebensjahr.

johann wolfgang breitenbach wurde 1908 in wien geboren. nach dem besuch des gymnasiums in moedling studierte er an der wiener universitaet chemie und erwarb das philosophische doktorat. nach einer zeit als assistent an der wiener universitaet habilitierte er sich 1944 als privatdozent und wurde 1951 a.o. professor. seit 1959 ist er ordentlicher professor und mitvorstand des instituts fuer physikalische chemie.

breitenbachs arbeitsgebiet auf dem grossen feld der physikalischen chemie sind die makromolekuele. johann wolfgang breitenbach hat bereits unter seinem lehrer hermann mark, dem wegbereiter der kunststoffforschung, studiert und seine ersten arbeiten auf diesem gebiet veroeffentlicht. die polymerisation und die physikalisch-chemischen erscheinungen der makromolekuele blieben auch weiterhin sein arbeitsgebiet. breitenbach erhielt von der oesterreichischen akademie der wissenschaften den wegscheider-preis und ist mitglied zahlreicher inlaendischer und auslaendischer fachgesellschaften.

0942

k o m m u n a l :

=====

grundsteinlegung gasturbinen-kraftwerk (forts)

8 wien, 18.6. (rk) bei der grundsteinlegung durch vizebuergenmeister hans b o c k , an der auch die stadtraete ing. fritz h o f m a n n , franz n e k u l a und dr. maria s c h a u - m a y e r teilnahmen, verwies stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r darauf, dass die e-werke mit einem computer den spitzenbedarf fuer die kommenden fuenfzehn jahre vorausberechnet haben. da sich elektrizitaet nicht speichern laesst, muss die stromerzeugung auf diesen spitzenbedarf ausgerichtet werden. die gasturbine in leopoldau wird 1975/76 voraussichtlich 9,5 prozent des spitzenbedarfs decken, 1985/86 noch 5,6 prozent.

stadtrat franz nekula erinnerte daran, dass urspruenglich kagran als standort fuer die gasturbine vorgesehen war. die verlegung nach leopoldau bedeutet, dass in kagran hochwertiger baugrund fuer andere zwecke freibleibt, dass der betrieb von den wohnvierteln gut abge-schirmt ist - und dass gegenueber den urspruenglichen kostenberechnungen 10 millionen schilling erspart werden konnten, was in unserer zeit zweifellos ungewoehnlich sei.

vizebuergenmeister hans bock befasste sich mit den in letzter zeit auftretenden buergerinitiativen gegen kraftwerksbauten. es sei verstaendlich, dass sich die bevoelkerung gegen belaestigungen wehre. andererseits sei elektrizitaet die umweltfreundlichste energie. man koenne nicht dagegen sein, dass sich etwas aendere, die entwicklung sei notwendig. (schluss)

k o m m u n a l :

=====

schreibkraefte fuer wahlvorbereitung gesucht

9 wien, 18.6. (rk) fuer die vorbereitung der gemeinderatswahl und fuer die ausstellung der neuen lohnsteuerkarten nimmt die stadt wien ab august aushilfsschreibkraefte auf. von den bewerbern werden keine besonderen buerokenntnisse verlangt, sie muessen lediglich eine gut leserliche handschrift haben.

die beschaeftigung wird etwa bis ende des jahres dauern. die arbeitszeit betraegt 42 stunden in der woche, wobei das entgelt nach tagen berechnet wird. es betraegt pro arbeitstag 150 schilling. in besonderen faellen kann auch eine teilbeschaeftigung vereinbart werden.

anmeldungen nimmt ab sofort der aufnahmediensnt im rathaus entgegen: rathauseingang friedrich schmidt-platz, stiege 7, halbstock, tuer 214. telefonische auskuenfte werden unter der nummer 42 800, klappe 2316 (durchwahl) gegeben.

1120